

## Wittelsbacher Golfclub ist Austragungsort der German Challenge powered by VcG

11. März 2021 – Die Challenge Tour kehrt nach Deutschland zurück: Nach sechs Jahren ohne deutsches Turnier auf zweiter Ebene der European Tour feiert die German Challenge powered by VcG vom 9. bis 12. September 2021 im Wittelsbacher Golfclub ihre Premiere. In einem mehrwöchigen Auswahlprozess fiel die Entscheidung zugunsten des Mitglieds der Leading Golf Clubs of Germany in Neuburg an der Donau als Austragungsort für die bislang geplanten kommenden drei Jahre.

„Wir freuen uns sehr, dass der Wittelsbacher Golfclub die German Challenge mit uns gemeinsam in Angriff nehmen wird. Die große Begeisterung der Verantwortlichen für die Möglichkeit zur Förderung des deutschen Golfsports ist spürbar und wir fühlen uns hervorragend aufgestellt für das Event. Die Anlage mit ihrer ausgezeichneten Infrastruktur, dem Management mit Erfahrung bei Großevents und dem hohen sportlichen Anspruch passt perfekt zu unseren Anforderungen und denen der Challenge Tour“, sagt Christian Schunck, stellvertretender Geschäftsführer der Deutschen Golf Sport (DGS) und Turnierdirektor der German Challenge powered by VcG.

„Wir wollen als Partner des Turniers den Platz in bestmöglicher Qualität präsentieren, dem Veranstalter-Team mit maximaler Tatkraft zur Seite stehen und allen mit unserer großen Herzlichkeit begegnen“, sagt Korbinian Kofler, Geschäftsführer des Wittelsbacher Golfclubs. „Aus meiner langjährigen Erfahrung mit Events auf der European Tour kenne ich das Vorbereitungszenario in puncto Greenkeeping, Course-Setup und Infrastruktur. Hier gilt es die Anforderungen mit größtem Einsatz zu erfüllen und im besten Falle zu überraschen.“

Der Wittelsbacher Golfclub tritt damit dem „Joint Venture“ der deutschen Golf-Dachverbände bei, die den lang gehegten Wunsch eines Challenge Tour Turniers auf deutschem Boden gemeinsam realisieren. Neben dem DGV gehört die PGA of Germany, die Deutsche Golf Sport GmbH (DGS) und als Powering Partner und Hauptfinanzier die Vereinigung clubfreier Golfspieler (VcG) zum „Joint Venture“. Die German Challenge powered by VcG schließt die Wettkampflücke zwischen Pro Golf Tour und European Tour – und erweitert damit die Aufstiegsmöglichkeiten für deutsche Nachwuchsgolfer.

„Für den breit aufgestellten Spitzenverband DGV ergibt sich in der Gemeinschaft mit der DGS, der PGA of Germany und der VcG in der Öffentlichkeit das Potenzial, sich von seiner leistungssportlichen Seite wirkungsvoll darzustellen“, sagt Achim Battermann, stellvertretender DGV-Präsident und Vizepräsident der VcG. „Das ist ein zentraler Baustein im Bestreben, Jugendliche für Golf als Leistungssport zu emotionalisieren – und damit nicht nur förderlich für den deutschen Profinachwuchs, sondern für den Golfsport in Deutschland allgemein, der ja gerade im vergangenen Jahr mit vielen internationalen Titeln im Amateurbereich sehr erfolgreich war.“

„Talent und Wettkampferfahrung im Amateurbereich sind nur eine Erfolgsvoraussetzung. Geregelt und häufige Spielmöglichkeiten auf der Tour erhöhen einerseits die Chancen zum Erreichen der European-Tour-Ebene, andererseits bereitet die Spieler nur der harte Wettkampf auf Challenge-Tour-Niveau auf die European Tour vor. Deutschland hat seit vielen Jahren kein Challenge-Tour-Event mehr und benötigt dringend den Zugriff auf diese Wettkampfebene“, so Marcus Neumann, Vorstand Sport des DGV.

Rainer Goldrian, Geschäftsführer des deutschen Verbands der Berufsgolfer, ergänzt: „Für uns als PGA of Germany ist dieses Event tatsächlich überragend wichtig. Die Gründe für die zuletzt so erfreuliche Leistungsentwicklung der deutschen Nachwuchsspieler sind schlicht im größeren Wettbewerb zu finden, den unter anderem die Pro Golf Tour ermöglicht. Für die Topspieler müssen jetzt aber auch Spielmöglichkeiten eine Ebene höher geschaffen werden – eben auf der Challenge Tour. Dank der German Challenge powered by VcG können nun Startplätze für andere Challenge-Tour-Turniere getauscht werden, wodurch bis zu sieben Turnierteilnahmen für die besten Nachwuchsspieler möglich sind.“

Neben dem deutschen Nachwuchs stehen die Zuschauer im Fokus. Sofern es die Rahmenbedingungen im September zulassen, soll den Besuchern vor Ort ein besonderes Golf-Erlebnis geboten werden. Marco Paeke, Geschäftsführer der VcG, bekräftigt in diesem Zusammenhang den Wunsch, neue Wege zu gehen. „Die German Challenge soll ein ganz eigenes Profil erhalten. Wir wollen vor dem Hintergrund der jeweiligen Rahmenbedingungen Top-Golf zum Anfassen, Top-Profis, die nahbar sind. Die Zuschauer, vor allem die jungen, sollen später sagen können: ‚Den und den habe ich damals im Wittelsbacher GC gesehen!‘ Die German Challenge soll sich langfristig als ein zentraler deutscher Wettbewerb im internationalen Golf-Kalender etablieren und mit den Golf-Talenten, die bei uns abschlagen, mitwachsen.“

---

## Statements der Spieler

### Martin Kaymer

Als ich 2006 auf der Challenge Tour angefangen habe, war das für mich ein super Start, um mich an das Leben zu gewöhnen mit der Reiserei und der Konkurrenz. Kann ich mich mit den Jungs messen? Bin ich gut genug? Die Challenge Tour hat mir echt geholfen beim Übergang vom Amateur- zum Profidasein. Ich bin wirklich glücklich darüber, dass es so gut geklappt hat. Jetzt wieder ein deutsches Turnier – das finde ich super! Wir haben ein deutsches Turnier verdient, mindestens eins. Ich freue mich, das Turnier ein bisschen zu verfolgen und hoffe, dass es ein sehr erfolgreiches Event in Deutschland werden wird.

### Marcel Siem

Die Nachricht ist grandios. Die Challenge Tour hat einen enormen Status unter jungen Spielern. Sie ist enorm wichtig als Vorbereitung auf die European Tour, im Übergang vom Amateur zum Profi und um Spielerfahrung sammeln zu können. Wir geben jungen Spielern die Chance, Profiluft zu schnuppern. Man sieht auf der Challenge Tour ganz gut, ob man das Zeug hat, um bei den ganz Großen mitzuspielen. Dementsprechend ist es

sehr wichtig, dass wir nun wieder ein Turnier in Deutschland haben. Ich freu mich drauf und werde natürlich auch dabei sein.

#### **Bernd Ritthammer**

Endlich haben wir wieder ein Challenge-Tour-Turnier in Deutschland. Es ist eine super Gelegenheit für Spieler, ihr Spiel zu entwickeln, reinzuschnuppern in europäisches Profi-Spitzengolf. Für mich persönlich waren es prägende Jahre auf der Challenge Tour. Ich habe viel gelernt, viele neue Kollegen und Freunde getroffen und es hat mich definitiv vorbereitet auf alles, was danach kam.

#### **Nicolai von Dellingshausen**

Mir persönlich bedeutet es eine ganze Menge, dass die Challenge Tour wieder einen Stopp in Deutschland hat. Mir macht es sehr viel Spaß, vor heimischem Publikum zu spielen und ich hoffe, dass das dieses Jahr möglich sein wird. Wer es auf der Challenge Tour schafft, kann sicher sein, dass er bereit ist für die European Tour. Sie ist die perfekte Vorbereitung.

#### **Allen John**

Es ist längst überfällig, dass Deutschland wieder ein Challenge-Tour-Turnier bekommt. Es ist eine super Gelegenheit für Deutschland, sich auf internationaler Bühne zu präsentieren. Und für mich persönlich ist die Challenge Tour das Sprungbrett zur European Tour.

#### **Moritz Lampert**

Ich freue mich riesig, dass wir wieder ein Challenge-Tour-Turnier in Deutschland haben. Die Challenge Tour ist für den Nachwuchsbereich unglaublich wichtig. Ich persönlich habe das 2014 erfahren dürfen. Über Einladungen habe ich mir meine Karte für die European Tour erspielt. Natürlich ist das Turnier fest in meinem Kalender eingeplant und ich kann es kaum erwarten im September aufzuteen und hoffentlich um den Sieg mitspielen zu können.

#### **Max Schmitt**

Ich freue mich riesig auf das Turnier. Es ist ein super Ereignis, vor allem in dieser schwierigen Zeit. Ich finde es herausragend, dass die Verantwortlichen die Initiative ergriffen haben. Ich habe auf der Challenge Tour sehr viel gelernt in Bezug auf das, was ich auf der European Tour brauche. So habe ich mich extrem weiterentwickeln und die Challenge Tour als Sprungbrett nutzen können.

### **German Challenge powered by VcG**

Das Turnier der Challenge Tour ist ein „Joint Venture“ des Deutschen Golf Verbands (DGV), der Vereinigung clubfreier Golfspieler (VcG) als Powering Partner, der PGA of Germany und der Deutschen Golf Sport GmbH (DGS) als Veranstalter verantwortlich für die Gesamtorganisation. Die Austragung des Turniers in Deutschland ist bis 2023 gesichert und findet vom 9. bis 12. September 2021 im Wittelsbacher Golfclub statt. Die Preisgeldsumme beträgt 200.000 Euro.

### **Wittelsbacher Golfclub**

Der Wittelsbacher Golfclub gehört zu den renommiertesten Golfanlagen Deutschlands. Nördlich von München gelegen, zwischen Ingolstadt und Neuburg an der Donau, gehört der Parkland-Kurs zu den sportlichsten Herausforderungen Deutschlands. Auch aus diesem Grund ist der Wittelsbacher Golfclub ein erprobter Austragungsort hochklassiger Turniere und war unter anderem achtmal Gastgeber der Internationalen Amateurmeisterschaften von Deutschland. Der Wittelsbacher Golfclub ist seit vielen Jahren Mitglied der Leading Golf Clubs of Germany.